

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

triebsunternehmer, sofern er es beantragt und die Mehrheit der im Betriebe beschäftigten versicherungspflichtigen Personen ihr Einverständnis erklärt, für diesen Betrieb die Errichtung einer eigenen Betriebskrankenkasse bewilligt werden.

Die Aufsichtsbehörden.

Art. 170. Die Aufsicht über die öffentlichen Krankenkassen wird durch das Kanton unter der Oberaufsicht des Bundes ausgeübt.

Art. 177. Die kantone Ausichtsbehörde ist erste Beschwerdeinstanz in Angelegenheiten der öffentlichen Krankenkassen und der Reserveverbande.

Das Verfahren ist unentgeltlich. Besondere, erhebliche Auslagen der Behörde sind jedoch der unterliegenden Partei oder beiden Parteien aufgelegt werden. Ebenso ist es zulässig, der unterliegenden Partei eine Entschädigung an die Gegenpartei für die Umtriebe zu überbinden.

Jahresprämien der Krankenversicherung.

Lohnklasse	Bei einem Taglohn von	Gewöhnliche Krankheitsfrequenz 3% des Lohnes					
		Arbeitgeber u. Arbeiter			Zusammen		
		Bund	Arbeitgeber	Arbeiter	Zusammen	Arbeitgeber	Arbeiter
I.	1.—	3.65	4.50	4.50	9.—	12.65	
II.	1.50	3.65	6.75	6.75	13.50	17.15	
III.	2.—	3.65	8.75	8.75	17.50	22.50	
IV.	2.50	3.65	11.25	11.25	22.50	26.15	
V.	3.—	3.65	12.50	12.50	25.00	30.00	
VI.	3.50	3.65	15.75	15.75	31.50	35.15	
VII.	4.—	3.65	18.—	18.—	36.—	39.65	
VIII.	5.—	3.65	22.50	22.50	55.00	48.65	
IX.	6.—	3.65	24.—	24.—	54.—	57.65	
X.	7.50	3.65	33.75	33.75	67.50	71.15	

2. Unfallversicherung.

Art. 217. Der Bund errichtet eine eidgenössische Unfallversicherungsanstalt.

Die eidgenössische Unfallversicherungsanstalt betreibt die Unfallversicherung nach Massgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes.

Mit Bewilligung des Bundesrates kann die Anstalt

a) sich an der Errichtung und dem Betriebe von Heil- oder Kuranstalten, sowie von Apotheken beteiligen, und

b) Heilmittel und andere zur Heilung dienliche Waren, orthopädische Gegenstände und Krammobilien anschaffen.

Art. 219. Der Sitz der Anstalt ist Luzern.

Art. 223. Der Bund bestreitet die Einrichtungs- und Verwaltungskosten. Derselbe leistet angemessene Beiträge zur Förderung der Bestrebungen für erste Hilfe bei Unglücksfällen (Samariterverein), sowie für Sammlungen und Untersuchungen auf dem Gebiet des Unfallverhütungswesens.

Art. 224. Der Bund bezahlt an die Gesamtprämie welche auf die obligatorische Versicherung entfällt, einen Fünftel.

Art. 229. Das eidgenössische Versicherungsamt steht unter der Aufsicht des Bundesrates.

Art. 230. Bestehten oder bilden sich unter Angehörigen der nämlichen Berufsort oder von unter sich ähnlichen Berufarten Vereinigungen zur Wahrung oder Förderung der Berufsinnteressen, so kann solchen Vereinigungen, sofern sie sich über ein grösseres Gebiet des Landes erstrecken, auf ihr Gebiet ein Anspruch auf die Mitwirkung beim Betrieb der eidgenössischen Unfallversicherungsanstalt eingeräumt werden.

Art. 234. Jede nach Art. 1, 2 und 4, versicherungspflichtige Person wird bei dem Ausfall gegen die gesetzlichen Folgen eines körperlichen Unfalls versichert, sofern und soweit diese den Tod oder einen dauernden körperlichen Nachteil oder eine mehr als sechs Wochen dauernde Krankheit verursachen. Im letzteren Falle bezieht sich die Versicherung nur auf die weitere Dauer der Krankheit über die ersten sechs Wochen hinaus.

Art. 238. Für jede Person beginnt und endigt die obligatorische Unfallversicherung gleichzeitig mit der obligatorischen Krankenversicherung.

Die Versicherung erstreckt sich auf jeden Unfall, den in Art. 237 bezeichneten Art, den die versicherte Person innerst in der Absatz 1 festgestellte Zeit erleidet.

Art. 242. Wenn ein Versicherter von einem Unfall betroffen, welcher einen bleibenden körperlichen Nachteil oder eine Krankheit entweder sofort zur Folge hat oder mutmasslich zur Folge haben wird, so ist der Betroffene verpflichtet, die zugehörigen Arbeitgeber oder dessen Stellvertreter oder die eidgenössische Krankenkasse, in welcher er seiner Versicherungspflicht genügt, oder die Kantons- oder Ortspolizei zu Händen der Krankenkasse in Kantonssitz zu lassen.

Ebenso ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, denjenigen Krankenkasse, in welcher die von ihm beschäftigte Person der Versicherungspflicht genügt, unverzüglich Kenntnis zu geben, sobald er oder sein Stellvertreter erfährt, dass diese Person einen Unfall erlitten hat, welcher den Tod oder deren bleibenden körperlichen Nachteil oder eine Krankheit entweder sofort zur Folge hat oder mutmasslich zur Folge haben wird.

Art. 246. Die Leistungen der eidgenössischen Unfallversicherungsanstalt bestehen in der betontgliedlichen Krankenpflege und dem Krankengeld, der Invalidengeld und dem Sterbegeld und der Hinterlassenrente.

Art. 247. Die durch einen Unfall körperlich versierte Person hat nach Ablauf der sechsten Woche seit dem Tage der Erkrankung für die weitere Dauer der durch die Krankheit verursachten Erwerbsunfähigkeit Anspruch auf unentgeltliche Krankenpflege und ein Krankengeld.

Art. 248. Verursacht der Unfall einen dauernden körperlichen Nachteil, so erhält der Verletzte für die Folgezeit eine Rente.

Die Rente wird entweder als eine lebenslängliche oder als eine zeitlich begrenzt festgesetzte. Im letzteren Falle findet, nach Ablauf der bestimmten Zeitdauer und wenn dannmässig der Nachteil noch vorhanden ist, eine neue Festsetzung für die nachfolgende Lebenszeit oder ausserdem wiederum für eine bestimmte Zeitdauer statt.

Art. 253. Die jährliche Rente beträgt 60% des dem Verlust, infolge der Beeinträchtigung seiner Erwerbsfähigkeit, mutmasslich entgegangenen Erwerbsverdienstes.

Im Falle gänzlicher Hilflosigkeit und bei gleichzeitigem Notbedarf kann die Rente, für bestimmte

oder unbekannte Zeit, bis auf den Gesamtbetrag des in Betracht kommenden Jahresverdienstes erhöht werden.

Art. 254. Der Betrag der Rente wird in folgender Weise ermittelt: als Jahresverdienst gilt das dreihundertste der obersten Zahl derjenigen Lohnkasse, welche die versicherte Person angehört.

Art. 256. Bezog der Versicherte am Tage der Verletzung noch nicht den normalen Lohn eines Erwachsenen, so ist für die Höhe der Rente von dem Verlustpunkt ab, in welchem er mutmasslich, ohne die dem letzteren entsprechende Lohnbezogen hätte, die dem normalen Lohn eines Fünfundzwanzigjährigen nicht übersteigen.

Art. 257. Das Recht auf Bezug der Rente ruht so lange, als der Berechtigte im Auslande wohnt. Diese Bestimmung findet auf den Aufenthalt im Auslande zum Kurgebrauch keine Anwendung.

Art. 258. Niemand besitzt, mit Bezug auf den nähmlichen Unfall, für die gleiche Zeit einen Anspruch auf Leistungen aus der Krankenversicherung einerseits und auf eine Rente andererseits.

Von zwei auf dem nämlichen Unfall beruhenden, sich jedoch gemischt Absatz 1 gegenseitig ausschliessenden Ansprüchen, deren jeder an und für sich begründet ist, besitzt der für den Versicherten günstigere den Vorrang.

Art. 259. Stösst einem Kranken ein Unfall zu oder beruft bei einem Unfallkranken eine neue Krankheit an, welche mit dem Unfall oder der Unfallkrankheit direkt oder in einem Zusammenhang steht, so findet eine ansonstige Verlängerung der Belastung zwischen der Krankenkasse und der eidgenössischen Unfallversicherungsanstalt statt.

Art. 260. Stirbt der Verletzte infolge des Unfalls, führt für die Folgezeit die bisherigen Leistungen auf und es treten an deren Stelle:

a) das Sterbegeld, b) die Hinterlassenrente.

Art. 264. Die Hinterlassenen erhalten eine jährliche Rente, welche am Tage nach dem Todestag zu laufen beginnt und welche einen Teil des nach Massgabe von Art. 254 in Betracht kommenden Jahresverdienstes des Verstorbenen beträgt, nämlich:

1. für die Witwe bis zu deren Tode oder Wiederverheirathung 30%;

2. für den Witwer, sofern er dauernd erwerbsunfähig ist oder innerst fünf Jahren seit dem Tode der Ehefrau dauernd erwerbsunfähig wird, bis zu dessen Tode oder Wiederverheirathung 20%;

3. für jedes hinterbliebene oder nachgeborene eheliche Kind des Verstorbenen, bis zum zurückgelegten sechzehnten Lebensjahr dieses Kindes, 15%, und, wenn dasselbe auch den zweiten Elternteil verliert oder bereits verloren hat, 25%;

4. für Verwandte in aufsteigender Linie lebenslänglich und für Geschwister bis zum zurückgelegten sechzehnten Lebensjahr, in gleichen Rechten nach Köpfen, zusammen 20%;

Art. 265. Der Gesamtbetrag aller Renten darf 50% des noch Massabes von Art. 254 in Betracht kommenden Jahresverdienstes des Verstorbenen nicht übersteigen.

Art. 276. Die Rente kann weder geprägt noch mit Beschlag belegt, noch in den Konkurs gezogen, noch vor Zahlung rechtsgültig abgetreten werden.

Art. 277. Die Rente ist in Monatsraten zahlbar. Jede Rente wird am ersten Tage des Kalendermonats zum voraus fällig.

Prämie.

Art. 287. Auf jede versicherte Person entfällt für jeden Arbeitstag ein Verhältnissbetrag an die Anstalt (Prämie). Die Prämie wird nach der Höhe der Unfallgefahr, und des Tagesverdienstes abgestuft.

Art. 288. Sämtliche versicherte Personen werden nach Massgabe der Unfallgefahr eingeteilt.

Zu diesem Beute stellte das eidgenössische Versicherungsamt namens der Anstalt, mit Genehmigung des Bundesrates einen Gefahrentarif auf.

Art. 289. Auf Grund des Gefahrentarifs werden alljährlich spätestens am Oktober und in der Zeichensatz, so oft durch den Betrieb eine Versicherter erforderlich wird, die Versicherten hinsichtlich der Unfallgefahr eingeteilt. Bei Betrieben mit mehr als einem Arbeiter kann die Einschätzung samthaft oder nach einzelnen Gruppen der Arbeiter erfolgen.

Die Einschätzung ist Sach der eidgenössischen Unfallversicherungsanstalt.

Art. 291. Jeder Arbeitgeber einer gemäss Art. 1, 2 und 4 versicherten Person ist verpflichtet, der zuständigen Krankenkasse oder dem zuständigen eidgenössischen Versicherungsinstitut von jeder erzielten Änderung im Betriebe oder in der Beschäftigungsart seiner befürderlichen Kenntnis zu geben.

Art. 292. Als Tagesverdienst gilt der durch die Krankenkasse oder die Beschwerdebehörde festgesetzte Betrag.

Art. 295. Die Prämie ist monatlich zum Voraus an die Einzugsstellen, für diese kostenfrei, zu bezahlen.

Art. 297. Die Prämie, über den Bundesbeitrag hinzu, wird der Anstalt, mit Genehmigung des Bundesrates, entrichtet.

Art. 298. Der Arbeitgeber ist berechtigt, den Viertel des vom ihm gehobenen Prämienbeitrages an dem nach der Fälligkeit des letzten fälligen Verdienstes zu abziehen.

Art. 299. Der Arbeitgeber ist nicht berechtigt, der Prämienteil des Arbeiters anders als auf dem Wege des Lohnabzuges zu erheben. Hat er dies unterlassen oder war er nicht in der Lage, den Prämienteil bei der nächstfolgenden auf die Fälligkeit folgenden Lohnauszahlung abzuziehen, so darf er dies noch bei der nächstfolgenden nachholen. Spätere Abzüge sind unzulässig und, wenn dennoch erfolgt, bar zurückgestellt.

Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter durch welche eine grissere als die gesetzliche Beitragsteilung des letzten festgesetzten wird, sind unzulässig und ungültig und der allfällig bereits erhobene Mehrertrag ist zu vergüten.

Art. 301. Für die Zeit der Krankheit wird keine Prämie.

Bei nur teilweise, durch die Krankheit verursachte Erwerbsunfähigkeit findet ein Teilabschlag der Prämie statt, welcher dem Grade dieser Erwerbsunfähigkeit entsprechen soll. Alsdann wird der Rest der Prämie abgezogen und auf die Fälligkeit folgenden Lohnauszahlung abzuziehen.

Art. 302. Dem Arbeitgeber, welcher trotz Mahnung die verfallene Prämie nicht eingezahlt, kann über diese himaus durch die eidgenössische Unfallversicherungsanstalt ein Strafzettel bis auf den fünften Betrag der Restanz auferlegt werden.

Die Unfallversicherung tritt an Stelle der bisherigen Haftpflichtgesetze.

Jahresprämien der Unfallversicherung.

Lohnklasse	Bei einem Taglohn von	Mittlere Unfallgefahr 2% des Lohnes		
		Bund	Arbeitgeber u. arbeiter Zusammen	Zusammen
I.	1.—	1.20	3.60	1.20
II.	1.50	1.80	5.40	1.80
III.	2.—	2.40	7.20	2.40
IV.	2.50	3	9.—	3
V.	3.—	3.60	10.80	3.60
VI.	3.50	4.20	12.60	4.20
VII.	4.—	4.80	14.40	4.80
VIII.	5.—	6.—	18.—	6.—
IX.	6.—	7.20	21.60	7.20
X.	7.50	9.—	27.—	9.—

Wir werden in nächster Nummer auf einige Hauptpunkte des Gesetzes erläutert eingehen.

>><

GUIDE PRATIQUE DES HOTELS.

INDICATEUR OFFICIEL UNIVERSEL

Liste générale des Hôtels et Etablissements recommandés de tout l'Univers.

Unter diesen vielverheissen Titeln sucht ein neues Pariser Reklame-Unternehmen sich bei den Hoteliers einzuführen.

Das Ausstellungsjahr wird noch viele derartige Unternehmen zeitigen und da manche glaubt, er müsse für das nächste Jahr, mit Rücksicht auf die Ausstellung, einen grossen Posten in den Preis Reklamebudget aufnehmen, als bis dahin, so wird es um so schwieriger werden, die richtige Wahl unter den zahlreichen Pariser Reklamemitteln zu treffen.

Uns will aber daran denken, dass gerade ein Ausstellungsjahr am allerwenigsten geeignet ist für fruchtbare Reklame. Es wird in der Sache zuviel geschrieben, teils nach dem Gute, teils nach dem Schlechten, teils nach dem Geschick, teils nach dem Unschick, teils nach dem Erfolg, teils nach dem Misserfolg. So ungefähr wird es sich verhalten mit dem Namen „Guide officiel“ der die Nebenbezeichnung „officiel“ zu führen scheint, das entweder nichts als „empfehlenswert“ oder „empfehlenswertest“ bedeutet.

In erster Linie ist bei diesem Guide in Betracht zu ziehen, dass in den vorliegenden Zirkularen nichts erscheint, was die Nebenbezeichnung „officiel“ gerechtfertigt könnte, es sei denn in demselben die von einer Administration und einem Direktor der Rode, weiter nichts, es handelt sich um ein reines Privatunternehmen, das in keiner Weise einen offiziellen Charakter trägt. Ferner muss es auffallen, dass es in dem betreffenden Zirkular kein Empfänger ist, der handelt, sondern ein Empfänger abgezogen, damit verneindendens ein anderes Geschäft gleichemehn eingeladen werden können. Man will also glauben machen, als habe man eine Auswahl der empfehlenswertesten Hotels gemacht, was zwar so ist, muss aber nicht so sein. Ein eingehendes, aber wird man die Entdeckung machen, dass man so viele Hotels an jedem Ort aufgenommen, wie man so viele Hotels an jedem Ort aufgenommen, was nicht auf Vollständigkeit als Bezahlung der verlangten Fr. 20 berechtigt. Wie anders sollte auf Vollständigkeit des Führens hingearbeitet werden können?

Auch wird man sich fragen müssen, ob ein derartiges Buch, welches nichts als Annonsen enthält, zum Preise von Fr. 2.50 Absatz, findet, wir beweisen es.

Wenn dann zum Schluss noch behauptet wird, es handle sich bei diesem Unternehmen nicht um Gleiches, sondern um einen Gemeinschaft, der in dieser Assoziation allein schenkt, der Beweis, dass man gut thut, sich von der ganzen Suche fernzuhalten, denn: Weltausstellung, Reklame und die Räumlichkeiten für Kohlensäure und elektrische Bäder, die Inhalations-Kabinette und eine Trinkhalle mit Trinkkabinette enthielten. Die Bäder ohne die innere Installation, sind auf Fr. 10.00 veranschlagt. In der Einführung der Mechanischen Institute erläutert die Initiativen ein wirksame Mittel, die Frequenz des Kurortes zu fördern und die Gefahr zu beseitigen, über kurz oder lang von den Konkurrenz-Kurorten überholt zu werden.

Arossa. Am 15. November 1890 waren in Arossa anwesend: Aus Deutschland 137, Grossbritannien 52, Holland 25, Schweiz 19, Italien 17, Russland 12, Österreich-Ungarn 7, Frankreich 4, Amerika 1. Total 274 Personen. Die vorstehende Statistik zeigt in erfreulicher Weise einen bedeutenden Aufschwung des Kurortes. Die Zahl der Kurgäste ist in steitem Wachstum begriffen. Den grössten Zuwachs weisen Deutschland, England und Italien auf. Auch die Zahl der Ausländer ist in steigendem Grade ansteigend. Pauschal ist es abzusehen, dass die Zahl der Ausländer, welche in den nächsten Jahren in den bündnerischen Tagesblättern lesen könnte, wird einem russischen Arzt die Praxis unter seinen Landsleuten hier gegeben. Es steht zu erwarten, dass hierdurch die russische Klientel noch mehr angezogen wird, als dies bisher der Fall war. Wie man vernimmt, wird nächstes Jahr die Bautätigkeit sich neu entfalten. Das Sanatorium wird durch einen Anbau mit 12 bis 15 Zimmern vergrössert; sehr wahrscheinlich wird endlich auch mit dem Bau des grossen englischen Hotels am südlichen Abhang von Maran Ernst gemacht und ebenso soll auch im Frühjahr die katholische Kirche in Angripen genommen werden.

UNE IDÉE PRATIQUE.

Nous recevons d'un de nos estimés collaborateurs la communication suivante:

„Je viens de recevoir du bureau central de la société „Warenhaus für deutsche Beamte“ une circulaire par laquelle ce bureau m'engage à entrer en relations avec lui, pour négocier l'admission de ses sociétaires dans mon hôtel avec un rabais de 5 à 20%“. Or, je désirerais proposer à tous les membres de notre société, qui reçoivent des circulaires renfermant des présentations analogues, d'adresser toutes ces énumérations au bureau central qui se charge de les recueillir et par la suite de les remettre en bloc et avec raccordements aux expéditeurs. Ce n'est pas certain, mais il est possible, que ce procédé finira par entraîner la cessation d'envois de ce genre.“

Cette proposition nous paraît très pratique, et nous nous engageons à y donner suite, bien entendu sans divulguer les noms de nos correspondants.

Kleine Chronik.

Graubünden. Herr Felix Vit I übernimmt mit 1. Dezember das Hotel Rhätia in Sent.

Brunnen. Mr. Greter, Concierge im „Grand Hotel National“ in Luzern, hat das Hotel Rössi in hier kürzlich übernommen.

Luzern. Nach durchwegs gelungenen Probenfahrten erfolgt die Eröffnung der regelmässigen Fahrten auf dem städtischen Tram am Dezember.

Elgg. Die Telephapparatur „H. D. D. aus Genf am Sonntag“ mit grossen Erfolgen vor der Akademie der Wissenschaften in Paris vorgeführt. Der Apparat erlaubt, die geführten Gespräche zu registrieren und dieselben im Falle der Abwesenheit des Adressaten zu empfangen.

sowies Schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. und 2000 verschiedene Farben, Dessim etc.

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Baskleider p. Robe „ 16.50—77.80 Seiden-Grenadiers „ 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.50 Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüdes, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe etc. etc. franko im Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Biel. Das Hotel Victoria ist künlich an Herrn Jules Koller, gew. Oberkellner im Hotel du Grand Pont in Lausanne übergegangen. Antritt auf Neujahr 1900.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 12 Nov. au 19 Nov.: Suisse 322; Angleterre 57; France 102; Allemagne 100; Amérique 6; Autriche 12; Pays-Bas, Espagne, Italie, Russie, Etats balkaniques, Danemark, Asie et Turquie 28. — Total 629.

St. Moritz. Der Winterkurverein hält letzten Montag seine Generalversammlung ab. Die Wahlen ergaben folgendes Resultat: Herren Hoffmann, Präsident; R. Bavier, Aktuar; C. v. Flugi, Kassier; Beisitzer: Alphonse Badrutt, Pag. Steffani, Hans Badrutt, E. Rocca.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. Nov. bis 17. Nov. 1899: Engländer 57, Engländer als Schweizer 252, Holländer 149, Franzosen 106, Russen 46, Österreicher 32, Amerikaner 27, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 76, Dänen, Schweden, Norwegen 27, Angehörige anderer Nationalitäten 14. Total 2084. Darunter waren 70 Passanten.

Grindelwald. Sich sind kleine Anfänge der Wintersaison zu bemerkern, denn die hellen Nächte bewirken eine sehr starke Abkühlung und tagsüber ist die Sonne meistens hinter dem Mettenberg und dem Eiger versteckt, so dass der kleinere „Rück“ des Hotels „Bär“ schon eine tadellose Gleitbahn bildet. Bald werden auch die zwei grossen Eisbahnen der Hotels „Bär“ und „Eiger“ vollendet sein.

St. Moritz. Die „Engadiner Post“ schreibt auf unsre, in Nr. 46 erschienenen Bemerkungen bet. den widersinnigen Saisonbericht der „Wiener Monatszeitung“ „Sie vermissen unsere Kritik der Ausschlüsse einer Skribenten der „Wiener Monatszeitung“ über die diesjährige Sommerausgabe, die wir in August ohne Kenntnis unserer Leser mitgeteilt haben. Sie haben Recht. Wir hätten

Ledertuch-Tapeten

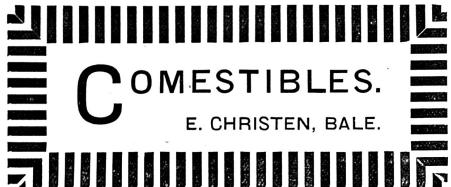
(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

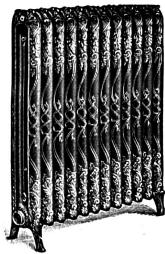
sind absolut waschbar,
sind absolut desinfizierbar,
sind solider als Oelfarbenanstrich,
sind die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.



Ventilationsanlagen
1685 erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.



G. Helbling & Cie.,
Zürich I
Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen
aller Systeme.
Lüftungs- und Trocken-
Anlagen.

Wagen-Fabrik Schaffhausen.
C. HANSLIN & CIE
Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.
Spezialität:
Hotelomnibusse, Eiswagen.
Wagenräder ab Lager. 2500 Ztg.GS.174
Größte Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

Hotel-Verkauf.
In dem bevorzugten Fremdenkanton Wengen (Berner Oberland) ist ein sehr erhabtes, gut eingerichtetes Hotel mit 50 Betten und grossem Umsatz, preiswürdig zu verkaufen. Es könnte mit geringen Kosten ziemlich vergrössert werden.
Gef. Anfragen an: A. Tschiemer, Negociant, Matten b. Interlaken.

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Wachstücher
SCHOOP & CO, ZÜRICH.

Teppichstangen
Bodensteppiche
Tischteppiche
Storrenstoffe
Portières
Vorhang-Crétonnes
Passementeries

Hotel zu verkaufen
event. zu vermieten.

Hotel in schönster Lage eines Fremden- und Industrie-Ortes der Nord-Ostschweiz wird besonderer Verhältnisse halber billig verkauft oder vermietet.
Offertern unter Chiffre H 265 R an die Expedition dieses Blattes.



HABANA HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS
CIGARREN & CIGARETTEN

Zu vermieten in Locarno

in bester Lage am See (neues Quartier), ein grösseres, neu erbautes Gebäude, umzäunt, mit Garten, grossem Salon, Terrasse mit herrlicher Aussicht, in der Nähe der Eisenbahnstation (G.-B.) und der Dampfschiffhäfen, sehr passend für Hotel, Restaurant, Brauerei etc.
Anfragen unter Chiffre Z. J. 7709 vermittelt die Annonsen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z. 7027 c.) 263

TORIL



Fleisch-Extract
enthält mehr Nährkraft, ist wohlsmekender und zu einem billiger als die Liebigschen Extracte und in allen besseren Drogen-, Delicatessen-, Colonialwaren-Händlungen und Apotheken zu haben.
General-Vertretung: Alfred Joël, Zürich.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS | SEO AMERICAIN | EXTRA SEO ANGLAIS
Agent general pour la Suisse, Villaie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

213
BUFFO
Neuer flüssiger Fleisch-Extract.
Unerreicht in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma.
Erzielt mit heissem Wasser sofort die feinste und kräftigste Bouillon.
Hergestellt von der Eiweiß- und Fleisch-Extract Compagnie.
General-Vertretung: Alfred Joël, Zürich.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Grosses Luxuswagen-Depot.
Oscar Janka, Zürich.
Permanentes Lager
von über 50 Wagen in jedem Genre.
Gebrauchte
Omnibusse, Landauer, Chaisen etc.
stets vorrätig. 249 K13242
— Tausch nicht ausgeschlossen.—
Weitreichende Garantie.
Ebenso grosse Möbelfabrik.
Zeichnungen, Preislisten stehen gern zu Diensten,
besonders der Sätze für Hoteleinrichtungen.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX * TRÈS SEC
MI-SEC * BRUT
SEO * ROSE
* * * * *
J. Salberg, 2306
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.
Telephon: Nr. 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.
Vertreter an allen gross. Plätzen der Schweiz.

Neuheit! OFRI02
Ingrain-Tapeten
in Oelfarben.
Einfarbig und in ruhigen, feinen Dessins.
Vornehmste Wandbekleidung,
prachtvolle Spezialeien, außerordentlich
solide (abwaschbar) und sehr mässiger
Preisdruck.
J. Salberg, 2306
Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.
Telephon: Nr. 1920.
Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.
Vertreter an allen gross. Plätzen der Schweiz.



Malaga-Kellereien
von Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eidg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäfte und Lager authentischer
Malaga Wein
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Schutz-Marke
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissementen eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Singer's Friedrichsdorfer Zwieback
ist ein Geschmack, Güte und Feinheit unerreichter Thee-, Kaffee- und Tafel-Zwieback.
Arztl. empfohlen. Monate lang haltbar.

EXPORT.
Singer's Zwieback- und Leckerli-Fabrik
Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 18.
Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten. (Zag B349)

Für
Kurorte, Bäder, Hotelsyndikate
etc. etc.

Schweizer Schriftsteller, welcher als Verfasser von Monographien schon nachweisbar Vorzügliches geleistet hat und auch den Druck und die feinste Illustrierung von solchen übernimmt, stellt sich den tit. Interessenten zur

Herstellung
flott und anziehend geschriebener
fein illustrierter Broschüren
zu sehr coulanten Bedingungen zur Verfügung.
Anfragen sub Chiffre H 243 R an die Expedition
dieses Blattes werden prompt beantwortet.

Rouleaux de papier perforé pour closets
(antiseptique), (jolis petits rouleaux de 200 et 500 feuilles) sont livrés à très bon marché par les Papeteries de Bex. Celles-ci recommandent aussi leurs parchemins, papiers pour denrées, papiers soie et papiers nappe comme spécialité. (H 7444 L) 62

Für Hotel- und Kurhausbesitzer!
* * * Acetylenbeleuchtung * * *
Schönstes und billigstes Licht der Jetzeit.
Übernahme ganzer Installationen, verbunden mit unseren Acetylenapparaten
→ System Pöhl & Brunschwiler, —
Prämiert mit goldenen Medaillen
an der Ausstellung in Cannstatt 1899
Gewerbe- u. Fachausstellung Thun 1899
Principiell
Direkte Verbrennung des Carbids unter Wasser.
Nicht Tropfsystem.
Vollständige Reinigung des Gases, daher absolut russfrei.
Normaldruck v. 8 cm. Wassersäule.
Explosion total ausgeschlossen.
Einfache Bedienung durch jedermann.
Leicht zu handhaben.

Zur Anfertigung von
Kostenberechnungen, detaillierten Plänen, Beschreibungen
stehen wir gern zu Diensten.
Schaedeli & Thilo, Installationsgeschäft, Zürich III
Prospektus gratis * Bäckerstrasse 60 * Prospektus gratis
Referenz: Kurhaus & Hotel Schönels (Kt. Zug), Anlage mit 300 Flammen.

GESUCH.
Junge, solide, kautionsfähige Leute suchen auf Anfang des Jahres 1900 eine kleinere, gangbare
Bahnhof-Restauration oder Hotel-Pension
in Pacht zu nehmen.
Gef. Offertern an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 264 R.

Institution Briad & Gubler,
Chailly sur Lausanne.
1986
Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briad, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Parqueterie Baden

Ciocarelli & Link,

Nachfolger von C. Thurnheer-Rohn in Baden (Aargau).

Silberne Medaille in Genf. * Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

Accumulatoren, System Tudor

in über 8000 Anlagen bewährtes System, für alle Zwecke der elektrischen Beleuchtung und Kraftaufspeicherung. Grösste Betriebssicherheit. Ruhiges Licht. Günstigste Kraftausnützung. Weitgehende Garantien.

Kostenberechnung und Auskünfte gratis.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon,

in Oerlikon bei Zürich.

(Za 2378 g)

empfehlen in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in gewöhnlichen Riemen und Tafeln vom 2631 H 157052 einfachsten bis zum reichsten Design.

Asphaltriemen u. Luxusparquets

Export. als Spezialität. Export.

Neueste garantiert staubfrei arbeitende mechanische

Teppichklopft-Maschine

mit Hand- und Kraftbetrieb $\frac{1}{4}$ HP für Vorlagen, Bodenläufer und

Teppiche

bis 150 cm. Breite.

Die Maschine ist ziegelbar und erfordert zur Aufstellung einen trocknen, geschützten Platz von 3,88 m. Höhe und 2 m. Breite und Tiefe exklusive Raum für Bedienung und Lagerung der Teppiche. — Bedienung 2 Personen.

Preis: Fr. 1200.—

franko an Stelle montiert.

Die Allein-Fabrikanten:

Hofer & Küntzel, Spezialfabrik, BASEL.

ATTEST:

BASEL, den 5. Sept. 1899.

Bandepartement Basel-Stadt.

Obrigkeitlich. Techniker.

Herrn Hofer & Küntzel, Dahir.

Die von Ihnen erstellte Entstaubungsanordnung an der Teppichklopft-Maschine des Herrn Besse, Liebsterstrasse hier, habe ich eingehend beobachtet und gefunden, dass Ihre Einrichtung ausserordentlich funktionirt.

Das Arbeitslokal, in welchen die Klopftmaschine steht, blieb während dem Betrieb vollkommen staubfrei, ebenso die auf dem Dachboden mit einer Geschwindigkeit von 2 m. bis 3 m. per Sekunde austretende Abluft. Der Querschnitt des Abflutkanals beträgt circa 0,40 m^2 , so dass per Minute ein Luftquantum von circa 70 m^3 abgeführt wird.

Die vorstehend angegebenen Resultate ergeben, dass Ihre der Bapolizei eingerichtete Berechnung richtig ist, dass Ihre Tuchfilter ihrem Zwecke vollkommen entsprechen und die ganze Einrichtung so gut funktioniert, dass die Aufstellung solcher Teppichklopftmaschinen innerhalb bewohnter Stadttheile gestattet werden kann.

Hochechtend sig. Th. Ensslin, Ingenieur.

Sekretär-Chef de réception

gesucht für die Sommer-Saison

für ein Hotel I. Ranges in Baden-Baden.

Nur junge Leute mit besten Referenzen, die Gewandtheit im Abschliessen von Arrangements und im Verkehr mit Fremden besitzen, wollen Offerten mit Gehalts-Ansprüchen an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 273 R einsenden.

Zu verkaufen in Genf: Grosses, besseres Bierrestaurant

einzig in seiner Art, in einer der schönsten Strassen der Stadt gelegen. Nähre Auskunft unter Chiffre B. C. 100, poste restante, rue du Stand, Genf.

270

Ad. Schulthess
Zinkornamenten-Fabrik
Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:

Bedachungen in verzinkten Rippenblechen billigste, solideste, feuerfester Eindckung, sicher gegen Sturm.

Bester Ersatz für defekte Dächer. Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.

Beste Referenzen über seit Jahren erstellten Dächern auf Bergthöfen etc.

Prospekte u. Preisofferten stehen zu Diensten. (Za. 258 g.) 247

HOTEL

mit 26 Zimmern und 32 Betten, mit Restauration (Jahresgeschäft) in einem Höhenkurort Graubündens, ist zu verkaufen. Preis Fr. 117,000 inkl. Mobiliar. Passbünd auch für einen lungenkranken Hotelier. Anzahlung nach Übereinkunft. Offerten befördern sub Chiffre O F 592 Ch Orell Füssli-Annoncen, Chur.

272

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Damper so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrtspreise Basel-London: Fahrtspreise (15 Tage). I. Kl. Fr. 120.-, II. Kl. Fr. 89.-, Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.-, II. Kl. Fr. 147.-, 90 Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Stellengesuche :: Demandes de places

Aide de cuisine. 22 Jahre alt, erfahren in der Hotel- und Restaurantsküche, sucht Winter- oder Jahresstelle in besseres Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 90.

Chef de cuisine. gesetzten Alters, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit prima Referenzen. Stelle für Süden oder Schweiz. Interessenten nicht ausschliessen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 90.

Chef de cuisine. junger, tüchtiger, in allen Branchen bewandert. Koch, mit prima Referenzen. sucht Winter- oder Jahresstelle. Wünscht eine Anstellung zu machen. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 92.

Chef de réception-caissier-secrétairé sucht passagierweise, am liebsten wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Abschliessen der Arrangements zu befassen. Trink-Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

Chef de réception oder Sekretär-Kassier. Hoteliers-Sohn, der einem grossen Schmiedegeschäft I. Ranges vorsteht. Junger Koch, mit prima Referenzen. sucht Winter- oder Jahresstelle. Wünscht eine Anstellung zu machen. Auch als Sekretär-Kassier. Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

Concierge.

St. Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, studiert in Sitten, gewohnt, sucht geistige Empfehlungen von Häusern I. Ranges.

Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

Koch.

20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht Stelle in Alt oder grossen Restaurant. Eintritt sofort.

Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

Koch-Volontär.

Ein jünger Restaurationskochin wünscht sich in

der feineren Hotelküche neben einem tüchtigen Chef

Frühstückskochin. Eintritt kommt ab 1. bis 2. Februar gesucht.

Große Belohnung wird Lohn vorgezogen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 97.

berkelliner.

schweizer, 30 Jahre alt, die 3 Hauptsprachen

mächtig, Besitzer gute Zeugnisse und

Empfehlungen. Nov. November gesucht.

Offerten an die Exped. unter Chiffre 98.

berkelliner.

schweizer, 30 Jahre alt, die vier Haupt-

sprachen mächtig, im Sommer Schuheller

eines mittelgrossen Hotels, sucht, auf prima Referenzen. Winterangestellung nach der Riviera. Offerten an die Exped. unter Chiffre 99.

Portier.

junger Mann, der englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stelle als Portier oder Kondukteur für sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre 96.

empfehlen in tadeloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in gewöhnlichen Riemen und Tafeln

vom 2631 H 157052 einfachsten bis zum reichsten Design.

Asphaltriemen u. Luxusparquets

Export. als Spezialität. Export.

Neueste garantiert staubfrei arbeitende mechanische

Teppichklopft-Maschine

mit Hand- und Kraftbetrieb $\frac{1}{4}$ HP für Vorlagen, Bodenläufer und

Teppiche

bis 150 cm. Breite.

Die Maschine ist ziegelbar und erfordert zur Aufstellung einen trocknen, geschützten Platz von 3,88 m. Höhe und 2 m. Breite und Tiefe exklusive Raum für Bedienung und Lagerung der Teppiche. — Bedienung 2 Personen.

Preis: Fr. 1200.—

franko an Stelle montiert.

Die Allein-Fabrikanten:

Hofer & Küntzel, Spezialfabrik, BASEL.

ATTEST:

BASEL, den 5. Sept. 1899.

Bandepartement Basel-Stadt.

Obrigkeitlich. Techniker.

Herrn Hofer & Küntzel, Dahir.

Die von Ihnen erstellte Entstaubungsanordnung an der Teppichklopft-Maschine des Herrn Besse, Liebsterstrasse hier, habe ich eingehend beobachtet und gefunden, dass Ihre Einrichtung ausserordentlich funktionirt.

Das Arbeitslokal, in welchen die Klopftmaschine steht, blieb während dem Betrieb vollkommen staubfrei, ebenso die auf dem Dachboden mit einer Geschwindigkeit von 2 m. bis 3 m. per Sekunde austretende Abluft. Der Querschnitt des Abflutkanals beträgt circa 0,40 m^2 , so dass per Minute ein Luftquantum von circa 70 m^3 abgeführt wird.

Die vorstehend angegebenen Resultate ergeben, dass Ihre der Bapolizei eingerichtete Berechnung richtig ist, dass Ihre Tuchfilter ihrem Zwecke vollkommen entsprechen und die ganze Einrichtung so gut funktioniert, dass die Aufstellung solcher Teppichklopftmaschinen innerhalb bewohnter Stadttheile gestattet werden kann.

Hochechtend sig. Th. Ensslin, Ingenieur.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.

Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franco.

2372

avec jardin et terrain aux alentours, le tout complètement réparé, donnant sur route principale de deux côtés, à midi et à nord, vis-à-vis de la gare de Locarno, tout près du Grand Hôtel. Grande terrasse au-devant d'où on jouit de vue splendide sur le Lac Majeur. Position exceptionnelle, très recommandée pour hôtel et pension. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 269 R.

Kupferne Kochgeschirre nur solider, kräftige Ausführung, mit doppelstarken Böden.

Spezial für Hotel- und Restaurantsgebrauch

Anfertigung nach Massangabe in kürzester Zeit.

221

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE E. GIRARDET & CIE A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels. TIIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 224

Schweiz. Hotelbuchhandlung v. H. Bieder-Muth, Luzern.

Aus dem Fachkatalog, der gratis zu haben ist: Buchführung, Betrieb, Korrespondenz, Servizio, um Tafelkunde, III. Rechtebeschreibung der Speisen und Getränke, IV. Kochkunst, Pâtisserie etc. V. Einmacherei und Konserverien, X. Getränkund Kellervirtschaft, Spiritusfabrikation etc. XIII. Hotel-Adresskatalog, XV. Handbücher über Spiele, Billard-Spiel etc. XVI. Massage, Krankenpflege, Gesundheitslehre. XVI. Grammatiken, Dictionnaires, Briefsteller.

Fachliteratur eignet sich vorzüglich zu Geschenken.

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität: Gediegene Kücheneinrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

Weitestgehende Garantie für Haltbarkeit.

Stellenofferten. :: Offres de places

Gesucht in ein grösseres Sportshotel des Kantons Graubünden auf Eidgenossen: 1. Küchenchef.

2. Küchenchef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 97.

3. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 98.

4. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 99.

5. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 100.

6. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 101.

7. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 102.

8. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 103.

9. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 104.

10. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 105.

11. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 106.

12. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 107.

13. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 108.

14. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 109.

15. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 110.

16. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 111.

17. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 112.

18. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 113.

19. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 114.

20. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 115.

21. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 116.

22. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 117.

23. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 118.

24. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 119.

25. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 120.

26. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 121.

27. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 122.

28. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 123.

29. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 124.

30. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 125.

31. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 126.

32. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 127.

33. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 128.

34. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 129.

35. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 130.

36. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 131.

37. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 132.

38. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 133.

39. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 134.

40. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 135.

41. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 136.

42. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 137.

43. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 138.

44. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 139.

45. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 140.

46. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 141.

47. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung, Gedanklichkeit und Zeugnisse. Offerten an die Exped. unter Chiffre 142.

48. Küchen-Chef. Ansprüche: Arbeitserfahrung